

# Planungsbrief Nr. 9 2011

Tendenzen

Projekte

Neuigkeiten

## ■ Kompetenzstudie »Mobil im Aktionsraum«

Das Kooperationsprojekt »Mobilität im ländlichen Raum« im Landkreis Ludwigslust-Parchim besteht seit September 2009. Dabei ging es zunächst darum, verschiedene Akteure für integrierte Mobilitätsangebote länderübergreifend im »UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe« zu sensibilisieren. Darauf aufbauend folgten weitere begleitende Workshops. Aus Sicht des Landkreises sollen die Lösungsansätze für angepasste, akzeptable und finanzierbare Mobilitätsformen nicht auf das Gebiet des Biosphärenreservates begrenzt werden. Ein weiterführendes Projekt wird nun dazu dienen, die Kompetenzen im Bereich der Mobilität im ländlichen Raum zu qualifizieren sowie die beteiligten Kommunen und Leistungsträger in die Lage zu versetzen, spezifische und den regionalen Besonderheiten angemessene Mobilitätsformen zu etablieren. Mit den Arbeiten für dieses umfassende Projekt wurde unser Büro beauftragt.

## ■ Alternative Bedienungsformen in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Die derzeitigen demographischen Veränderungen stellen auch an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) neue Anforderungen. Insbesondere im ländlichen Raum ist der Spagat zwischen Sicherstellung der Daseinsvorsorge auf der einen und der Wirtschaftlichkeit des Verkehrs auf der anderen Seite immer schwerer zu gestalten. Zur Bewältigung dieser Situation müssen verschiedene Strategien verfolgt werden.

Der »Regionale Nahverkehrsplan Mecklenburgische Seenplatte« hat hierfür den grundlegenden Rahmen vorgegeben. Das bedeutet insbesondere:

- die Stärkung der Verkehre auf den Hauptachsen innerhalb des konventionellen Linienverkehrs und
- die Erschließung von dünn besiedelten Flächen bzw. Gebieten und Zeiten mit schwacher Verkehrsnachfrage durch alternative Bedienungsformen.

In einem nächsten Schritt gilt es nun, für die alternativen Bedienungsformen Umsetzungskonzepte zu erarbeiten und mit den Akteuren vor Ort abzustimmen. Die Planungen hierfür wurden von PBV übernommen.

## ■ Untersuchung von Konkurrenzsituationen zwischen Bus und Fahrrad in Berlin

Der Fahrradverkehr in Berlin hat in den vergangenen beiden Jahrzehnten deutlich an Akzeptanz gewonnen. Dabei treten jedoch zunehmend auch Konfliktpunkte auf, die es im Hinblick auf eine nachhaltige Verkehrspolitik zu entschärfen gilt. Ein Problemfeld ist die Freigabe des Fahrradverkehrs für Busspuren. Zur Untersuchung dieser Thematik wurde durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) eine Studie an unser Unternehmen vergeben. Im Rahmen der Arbeiten wurden die verschiedenen Konfliktpotenziale zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln ermittelt und Lösungsansätze zur Verbesserung der bestehenden Situation erarbeitet.

## ■ Fahr- und Dienstplanung für den Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH

Die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH beabsichtigte eine Optimierung der bestehenden Netz- und Angebotsstruktur. Hierfür erstellte PBV ein neues Konzept und übernahm auch die damit verbundene neue Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung.

## TENDENZEN

### ■ Peak Oil - Demographie - Finanzen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Verkehrswesens werden zunehmend immer stärker durch die Themen Energie, Alterung der Gesellschaft und Schuldenkrise bestimmt. Diesen Herausforderungen gilt es sich zukünftig zu stellen. Dabei ist insbesondere auch eine theoretische Durchdringung der Problemfelder erforderlich, um so einen strategischen Blick auf die bestehenden Erfordernisse zu bekommen. Hierzu wollen wir im nächsten Jahr verstärkt beitragen. Eine Möglichkeit zur Diskussion der angesprochenen Problemfelder bietet das PBV/ ETC ÖPNV-Forum im Rahmen der InnoTrans 2012 (s. o.). Bis dahin wollen wir auch auf unserer Homepage eine neue Diskussionsplattform installiert haben.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

der neue PBV-Planungsbrief erscheint in einer Zeit der politischen und finanziellen Unsicherheiten. Welche Auswirkungen die derzeitigen Entwicklungen auf die Finanzierung unserer Verkehrssysteme haben, wird sich schon bald zeigen. Als beratendes Planungsbüro wollen wir unsere Kunden in dieser Situation auch im kommenden Jahr zielgerichtet begleiten.

Die vergangenen Monate brachten uns eine Vielzahl interessanter Aufträge, von denen wir in diesem mittlerweile neunten Planungsbrief wieder einige vorstellen wollen. Eine gewisse Häufung von Projekten gab es im Bereich alternativer Bedienungsformen und Mobilität in dünn besiedelten Regionen. Diese Thematik dürfte uns, schon im Hinblick auf die oben aufgezeigten Entwicklungen, weiterhin begleiten.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012!

    
Steffen Bornkessel      Wieland Brahm      Thomas Markgraf

## RÜCKBLICK UND AKTUELLES

### ■ Suisse Traffic

Vom 06. bis 09. September 2011 waren wir erstmalig als Aussteller auf der schweizer Fachmesse Suisse Traffic in Bern vertreten. Die Messe ist zwar deutlich kleiner als die InnoTrans, bot aber aufgrund der Wahrnehmung eine interessante Plattform zur Präsentation unserer Leistungen. Wir hoffen, die neu gewonnenen Kontakte in Zukunft weiter zu vertiefen.

### ■ Neuer Artikel in DER NAHVERKEHR

Gemeinsam mit Michael Wagner (Berlin, SpreepLAN Verkehr) veröffentlichte Thomas Markgraf im Oktoberheft der Zeitschrift »DER NAHVERKEHR« einen Aufsatz unter dem Titel »Öffentlicher Verkehr und die post-fossile Mobilität - Eine weltweite Bestandsaufnahme«. Der Beitrag führt die in einem früheren Heft (siehe Planungsbrief Nr. 6) begonnenen Überlegungen fort.

### ■ ÖPNV-Forum 2012

Im Jahr 2012 findet vom 18. bis 21. September die InnoTrans in Berlin statt. Im Rahmen der Messe wird auch diesmal das traditionelle PBV/ETC ÖPNV-Forum durchgeführt, das mittlerweile zum 8. Mal ausgetragen wird.

Mehr zu Themen und Teilnahmemöglichkeiten erfahren Sie in Kürze auf unserer Homepage.

## AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Aus der Vielzahl unserer Projekte sollen wieder einige exemplarisch herausgestellt werden, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr verdeutlichen.

### ■ Machbarkeitsstudie S-Bahnhof Tempelhofer Freiheit

Mit der Stilllegung des Berliner Innenstadflughafens Tempelhof bietet sich die Chance für eine grundlegende Umnutzung des bestehenden Gebietes und einer Vernetzung mit dem vorhandenen Umland.

Entsprechend des Gesamtentwicklungsplans »Tempelhofer Freiheit« sollen eine Parklandschaft und an den Rändern Baufelder mit unterschiedlicher Prägung entstehen. Um die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern, ist für den Süden des Geländes die Errichtung eines zusätzlichen S-Bahnhofs »Tempelhofer Freiheit« geplant.

PBV erarbeitete für dieses Vorhaben eine Machbarkeitsstudie.

Projektpartner war unser Partnerunternehmen Ingenieurgesellschaft für Sicherungstechnik und Bau GmbH (Dresden).

### ■ S-Bahn-Erweiterung Hamburg

In der Hansestadt Hamburg werden mehrere Optionen zur Erweiterung der S-Bahn in das Umland diskutiert. Eine davon ist die Verlängerung der S-Bahn von Pinneberg in Richtung Elmshorn und darüber hinaus bis Itzehoe bzw. Kellinghusen. Innerhalb eines Gutachtens sollten detaillierte Aussagen bzgl. möglicher verkehrlicher Potenziale nach Einrichtung dieser S-Bahn-Erweiterungen getroffen werden. Hierfür wurde PBV im Sommer dieses Jahres beauftragt.

Tendenzen

Projekte

Neuigkeiten

## PLANUNGSBÜRO FÜR VERKEHR BORNKESSEL, BROHM & MARKGRAF

ANALYSEN, PROGNOSEN UND  
KONZEPTE ZUR ENTWICKLUNG DES  
PERSONEN- UND GÜTERVERKEHRS

Scharnweberstraße 56 · D-10247 Berlin  
Fon 030. 29 66 80 60 · Fax 030. 29 66 80 61  
www.pbv-berlin.de  
mail@pbv-berlin.de